

Vorbereiten der Oberflächen

Wenn du erst mal angefangen hast, mit Kreidefarbe zu arbeiten, dann wirst du feststellen, dass du wirklich so gut wie alles damit streichen kannst.

Jedoch gibt es eine Menge unterschiedlicher Oberflächen, wie zum Beispiel:

- Holz / Holzfurnier – naturbelassen, geölt, gewachst, lackiert, gestrichen
- Beschichtungen wie Laminat, Acryl, Folie
- Metall, Kunststoff, Glas, Stoff, Beton, Stein, Fliesen ...

Sehr oft sieht die Oberfläche wie echtes Holz aus. Bei genauer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass es nur ein Fake ist. Natürlich ist es immer eine Frage des Preises, inwieweit man sich Vollholzmöbel leisten kann.

Beim Upcycling spielt das aber gerade keine Rolle – vorausgesetzt du weißt, wie du mit jeder Oberfläche richtig umgehst, damit du deine Idee umsetzen kannst.

Du merkst schon, dass das Thema sehr ausschweifend werden kann. Mir ist es wichtig, dass du mit Spaß an die Sache rangehst, und deswegen beschränke ich mich auf zwei einfache Oberflächen: Holz und beschichtete Möbel.

Anmerkung

Ich gehe hier von intakten Oberflächen – also ohne Beschädigung – aus.

Tipp

Sollte dich nach diesem Buch das #Streichfieber packen, dann wirst du merken, dass es hier sehr viele Facetten der einzelnen Oberflächen gibt und auch so manche Tücke. Bevor du dann daran verzweifelst und die Lust verlierst, kann ich dir hierzu meinen kostenpflichtigen BASIS-Online-Kurs »Vorbereiten & Versiegeln« empfehlen:

<https://kreativstattandrea.de/ok-oberflaechen>



Holzmöbel

Wenn diese naturbelassen sind bzw. die Wachsversiegelung schon älter ist, reicht meist eine Reinigung mit einem Fettlöser bzw. Anlauer aus.

Sollte das Möbelstück mit einem Lack versiegelt worden sein und dieser absolut intakt sein, dann genügt, es ihn mit einem Schleifpapier Körnung 120 anzurauen und danach gut zu entstauben und zu reinigen.



Du kannst den Lack aber auch gerne ganz abschleifen. Schleife in drei Durchgängen mit einer Schleifmaschine:

Durchgang 1 – Körnung 60

Durchgang 2 – Körnung 180

Durchgang 3 – Körnung 240



Achtung

Bitte trage unbedingt eine Schutzbrille und einen Mundschutz, um dich vor dem Schleifstaub und Holzsplittern zu schützen.



Aufgepasst

Es gibt Hölzer wie Eiche, Teak und diverse Tropenhölzer, die sehr viel Gerbsäure (Tannin) enthalten.

Trägt man nun Farben auf Wasserbasis auf, dann können diese Holzarten die Gerbsäure austreten lassen, wodurch gelbliche Verfärbungen entstehen.

Diesen Effekt nennt man »durchbluten«.

Allerdings kann es dir auch bei Kiefernholz passieren. Je bunter das Holz (auch Astlöcher), desto höher die Wahrscheinlichkeit.

Deswegen trage als Vorsichtsmaßnahme bei sehr hellen Farbtönen unbedingt einen Sperrgrund auf. Er wird auch oft Primer genannt.

Beschichtete Möbel (Laminat, Acryl, Folie)

Diese Oberflächen musst du auf jeden Fall sehr gut mit einem Schleifpapier der Körnung 180 anrauen, danach gut entstauben und reinigen.

Wenn du vorhast, hier auf einem sehr dunklen Untergrund mit einer sehr hellen Farbe zu streichen, dann trage bitte einen weißen Sperrgrund auf. Somit sparst du dir mindestens 1 Schicht der Farbe und du erhältst ein deckendes Endergebnis.

Versiegeln der Oberflächen

Du hast es geschafft! Dein Projekt ist fertig und sicher willst du sehr lange Freude an dem neuen Look haben.

Deswegen stellt sich nun die Frage nach der richtigen Versiegelung. Hierzu gehören ja nicht nur gestrichene Flächen. Auch die naturbelassenen Holzelemente benötigen die richtige Versiegelung und Pflege.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten der Versiegelung. Hier mal eine kleine Aufzählung: Möbelwachs, Hartwachsöl, Öl-Firnis, Lacke für unterschiedliche Einsatzbereiche



Um dich nicht zu überfordern, werden wir uns hier in diesem Buch auf die beiden Versiegelungsprodukte beschränken, die bei den Upcycling-Ideen zum Einsatz gekommen sind.

Das sind:

- Möbelwachs in transparent und farbig
- Shabby Lack matt

Tipp

Wenn du hier dein Wissen vertiefen willst, kann ich dir meinen kostenpflichtigen Basis-Leitfaden »Versiegeln von Oberflächen aller Art« empfehlen:

<https://kreativstattandrea.de/leitfaden-versiegeln>



Die Vorbereitung des Untergrundes

Naturbelassenes Holz solltest du am besten mit einem Fettlöser gut reinigen, evtl. vorher schleifen, je nach Zustand der Oberfläche.

Nach einem frischen Anstrich mit Kreidefarbe musst du darauf achten, dass die Farbe gut durchtrocknet. Also warte mindestens zwei Stunden.

Das Möbelwachs

Möbelwachs kannst du sowohl zum Versiegeln der Kreidefarbe als auch für naturbelassene Holzoberflächen verwenden.

Das Pflegen mit Holzwachsen gehört auch zu den ältesten Formen, Oberflächen zu pflegen und zu schützen. Wachse werden überwiegend im Innenbereich und auf wenig beanspruchten Oberflächen wie Schränken, Kommoden und Deko verwendet.

Sie schließen die Oberfläche, geben ihr Feuchtigkeit, machen sie wasser- und schmutzabweisend, gewähren einen Schutz gegen Kratzer und haben eine samtige Haptik. Sie sind einfach in der Anwendung und Verarbeitung. Außerdem lassen sie sich leicht ausbessern.

Die Anwendung

1. Holzwachs auftragen

Holzwachs trägst du am besten mit einem Pinsel oder einem fusselfreien Tuch auf. Bei größeren Oberflächen empfehle ich dir den Pinsel.

Das Auftragen sollte mit leichtem Druck erfolgen. Ob kreisend oder der Holzmaserung folgend – das spielt hierbei nicht wirklich eine

